



# Jugendabteilung (JUGA)



## Saisonrückblick 2024

---



Das JUGA-Jahr 2024 startete gemütlich mit einem Wintertraining. Diese Gemütlichkeit war aber schnell zu Ende. Eine Woche später hat nämlich das Leitungsteam einen Schneetag auf der Schlittelpiste der Melchseeferner verbracht. Ausgestattet mit Helm und Rückenpanzer haben wir uns auf der ca. 8 km langen Schlittelpiste ausgetobt. Im Verlaufe des Tages wurden die Kurven immer abgefahrener, sodass der eisige Untergrund zum Vorschein kam. Dieses gnadenlose Eis ist so einigen Schlittelernden zum Verhängnis geworden. So ist zum Beispiel unser lieber Kaspar aufgrund seiner mangelhaften Bremsbereitschaft aus einer Kurve geflogen und ca. 20m weiter unten im Gebüsch gelandet. Zum guten Glück hat er sich nicht verletzt. Aber aufgrund der hüfttiefen Neuschneeverhältnisse hat sich der Aufstieg zurück auf die Piste als sehr kräftezehrend herausgestellt, sodass Kaspar an den Rand der Verzweigung gekommen ist. Zu Ehren von Kaspars Schutzengel und zur Würdigung seiner mentalen und physischen Leistung, haben wir die Kurve zurecht die «Kaspar-Jenni-Kurve» getauft.

Ende Januar wurde dann das Clubhaus in eine kleine Werft umgebaut. Wir haben zusammen mit Bruno Inäbnit zwei 420er geflickt, welche grosse Schäden am Übergang von der Rumpfschale zur Deckschale aufwiesen. Da diese Schäden das Fundament der Püttingeisen der Wanten zerrissen haben, war die Stabilität des gesamten Riggs in Frage gestellt. So haben wir über 3 Tage verteilt die Schäden abgeschliffen, mit Aerosil aufgefüllt, mit Fiberglas zugedeckt und stabilisiert. Schlussendlich haben wir die Püttingeisen erneut montiert und die Segelboote wieder den wilden Juga-Kids zur Verfügung gestellt.

Die restlichen Wintermonate haben wir jeweils jeden zweiten Samstag in der Turnhalle Geissenstein verbracht. Während knapp 90 min pflegen wir v.a. unsere Kontakte und vergiessen nebenbei noch ein paar Schweißperlen beim Sitzball.

Mitte April war es endlich wieder so weit. Unser winziges Materialräumli wurde ausgeräumt und das ganze Material rund um das Clubhaus ausgebreitet. Da staunt man, wie viel in so einem kleinen Gang



# Jugendabteilung (JUGA)



Platz hat. Durch den tatkräftigen Einsatz des Leitungsteams und der Junior:innen wurden die Boote innert kürzester Zeit für die Saison vorbereitet.

Dieses Jahr hat gefühlt die Hälfte des jungen Leitungsteam den J+S Grundkurs besucht. Deshalb gab es zwischen dem Aufriggeln und dem ersten Training eine 3-wöchige Pause. Diese führte bei einigen zu kaum aushaltbarer Anspannung. Umso entspannender war dann anfangs Mai der erste Nachmittag auf dem Wasser.

Da der Juga-Cup in der letzten Saison so gut angekommen ist, haben wir ihn dieses Jahr erneut durchgeführt. Das Ziel war den neuen Juniorinnen das Regattasegeln zu zeigen, und den Fortgeschritteneren eine Möglichkeit zu geben sich zu beweisen. Dies ist einem unseren erfahrensten Teams bestehend aus Ladina Dietrich und Faye Aellen gelungen. Sie haben sich den ersten Podestplatz ersegelt. Herzliche Gratulation!

Dieses Jahr wurde die Segelwoche das erste Mal von Kaspar Jenni geleitet. Dementsprechend stand Kaspar am Montagmorgen auch leicht nervös vor den 27 Teilnehmenden. Zu seinem Glück waren nicht alles Neue, 10 Kids kannten wir schon aus den regulären Samstagstrainings. Wissbegierig haben sie Kaspar ganz aufmerksam zugehört, als er den Palstek erklärt hat. Nach kurzem Üben haben sich die Kids voller Elan aufs Wasser begeben. Im Verlauf der Woche haben die Kinder die Grundlagen des Segelns kennengelernt. Dank der Shanty-Crew konnten die Teilnehmenden auch das Yachtsegeln entdecken. Vielen Dank an die sieben Skipper der Shanty-Crew, die sich und ihre Boote zur Verfügung gestellt haben. Ich möchte auch dem gesamten Leitungsteam für ihre tatkräftige Mitarbeit danken! Ein grosser Dank geht auch an die Küchen-Crew bestehend aus Nils Huber, Raphael Hüsler, Nico Schneider und Tomé Rambach. Vielen Dank für die wertvollen und leckeren Stärkungen! Ganz grossen Applaus geht aber an Kaspar Jenni! Man hat ihm kaum angemerkt, dass er seine erste Segelwoche geleitet hat. Das war eine aussergewöhnliche Leistung! Bravo und vielen Dank!

Die Segelwoche war ein voller Erfolg. Das haben wir auch an der Anzahl der Neuanmeldungen für die Herbsttrainings bemerkt. So konnten wir im ersten Training nach den Sommerferien praktisch jedes Boot einwassern!

Regattatechnisch haben wir im Vergleich zu letzter Saison einige Fortschritte gemacht. So haben dieses Jahr fünf Teams vom SCT an RegioCups rund um den Vierwaldstättersee teilgenommen. Leider nicht gerade auf den Podestplätzen, aber es wie heisst es so schön? Quantität vor Qualität, oder? 😊 Um genau diese Qualität zu verbessern, hat sich Tomé Rambach vorgenommen, mit drei 420er Teams an einem professionellen Training der 420-Association teilzunehmen. Es gab nur eine kleine Hürde: Das Training hat in Thalwil stattgefunden und wir haben uns über die Jahre an das Reusswasser gewöhnt und wussten gar nicht mehr, wie man Jollen so richtig über die Strassen transportiert. Als aller erstes haben wir den Strassentrailer näher unter die Lupe genommen und schnell festgestellt, dass einige Teile verrostet sind und ausgewechselt werden müssen. Nachdem wir den Strassentrailer auf Vordermann gebracht haben, wurden noch die Rümpfe der Jollen poliert und der Trimm optimiert. Mit Unterstützung von seinem Vater ist Tomé dann mit den drei Teams nach Thalwil gefahren. Kaum angekommen, haben sie jedoch bemerkt, dass sie die Ruder in Luzern liegen gelassen haben... Zum Glück war Nils Huber gerade verfügbar und konnte eine Expresslieferung der drei Ruder nach Thalwil unternehmen. Trotz dieses grossartigen Einsatzes war dieses Wochenende leider eine Enttäuschung. Der Trainer, den die 420-Association organisiert hat, ist einfach nicht erschienen... Mit gedrückter Stimmung ist die Truppe wieder nach Luzern gefahren und hat sich dann noch auf dem Vierwaldstättersee bisschen ausgetobt. Vielen Dank an Tomé Rambach für den stetigen Einsatz die Juga professioneller zu machen! Den Plan, an Trainings und Regattas ausserhalb vom Vierwaldstättersee teilzunehmen, werden wir nächste Saison weiterverfolgen. Stay tuned!





# Jugendabteilung (JUGA)



Ende Oktober war die Saison leider schon wieder zu Ende und wir haben die Boote abgeriggt. Die Masten wurden hinter dem Clubhaus gestapelt und die Segel und die Ruder wieder gekonnt im Materialräumli verstaut, sodass es für alles Platz hat. Bis im April!

Dieses Jahr hat sich ein Teil des Leitungsteams dazu entschieden, mal ein anderes sportliches Element zu versuchen. Asphalt! Wir haben uns für den Halbmarathon in Luzern angemeldet. Und um noch ein bisschen Werbung zu machen, haben wir uns ein eigenes Team-Shirt mit dem Aufdruck «Ech schwör, ufem Wasser beni schneller!» kreiert. Gewisse haben dies mit mehr sportlichen Ambitionen verfolgt und gewisse wollten es einfach einmal gemacht haben. Schlussendlich sind wir alle mehr oder weniger kaputt, dafür umso glücklicher im Ziel angekommen. Die geleerten Energiespeicher haben wir uns danach während dem Pizzaplausch zu Hause bei Liza wieder aufgefüllt.

Anfangs November fand wieder ein Leitungsteam-Weekend statt. Dieses Jahr sind wir wieder zurück nach Giswil in die charmante Clubhütte des Skiclubs Grossteil. Während diesen Tagen haben wir die Saison Revue passieren lassen und neue tolle Projekte für die nächste Saison lanciert. Es war ein erfolgreiches und wertvolles Wochenende - einerseits für die seglerische Tätigkeit der Juga, aber auch für den Zusammenhalt im Leitungsteam.

Ein riesigen Dank an das Juga-Leitungsteam! Dank eurem ehrenamtlichen Einsatz über das ganze Jahr hinweg können wir viele junge Menschen für den Segelsport begeistern. Ohne euch gäbe es keine Juga. Vielen Dank! Ich freue mich auf ein weiteres Jahr Zusammenarbeit mit euch - auf und neben dem Wasser!

Benjamin Siegrist



Benjamin Siegrist

juga@sct.ch